

Eine Burgruine, die viele Geschichten erzählt

Das Thaurer Schloss ist als Wahrzeichen der Gemeinde einen Ausflug wert.

Kulturell hat die auf 633 Metern Seehöhe gelegene Gemeinde Thaur einiges zu bieten: so beispielsweise das Thaurer Schloss und die idyllische Schloss- oder Romediuskirche, besser bekannt als „Romedikirchl“, die inmitten von viel Grün auf einer Erhebung am Abhang der Nordkette liegen. Nicht nur aufgrund der wunderschönen Lage laden sie viele Besucher als Ausflugsziel ein.

Erbaut wurde das Thaurer Schloss um 1200 von den Grafen von Andechs. Es war ehemals die größte Burg im Inntal. Als der letzte Burgbewohner ins Tal zog, begann ab 1600 die lange Phase des Verfalls: Dächer und Brücken brachen ein und irgendwann auch die Mauern.

Im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts initiierte die Thaurer Schützenkompanie die Sicherung der noch vorhandenen Mauerreste, 2003 wurden diese Arbeiten vom Land Tirol, dem Bundesdenkmalamt und der Gemeinde Thaur unterstützt. Seit 2008 werden weitere Restaurierungsarbeiten ausgeführt, um die Thaurer Burgruine zu erhalten.

Wer mehr über die Geschichte wissen möchte, kann sich in der Burg selbst eine App aufs Smartphone laden und sich vom Knappen Kunibert durch die Burganlage führen lassen. Der Knappe berichtet in lustigen und informativen Erzählungen vom damaligen Leben, Bilder und Texte ergänzen dabei die Geschichte des Thaurer Schlosses.

Darüber hinaus bietet die Ausstellung *rundumthaur* im ersten Stock des Romediurts (neben der Romediuskirche) Interessantes aus der Vergangenheit und Gegenwart des Ortes an. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

In den Sommermonaten



Einst zählte die Burg Thaur zu den größten Burganlagen des Inntales, heute ist sie unter anderem Aufführungsort der Thaurer Schlossspiele.

Foto: TVB Hall-Wattens

dient das Schloss als beeindruckende Theaterkulisse für die Freilichtaufführungen der Thaurer Schlossspiele. Seit ihrem Bestehen im Jahr 2001 hat der Theaterverein Thaur immer Wert auf die Aufführung von Theaterklassikern gelegt.

So wurde beispielsweise im ersten Jahr (2001/2002) das beliebte Stück „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal, im Jahr 2005/2006 „Faust – Der Tragödie erster Teil“ von Johann Wolfgang von Goethe und vor zwei Jahren „Die Geierwally“ unter den Bögen der ehemaligen Burg gespielt. Die Thaurer Schlossspiele haben bereits mehr als 21.000 begeisterte Besucher angezogen.

Heuer bringen die Thaurer das Theaterstück „Harold und Maude“, nach

dem gleichnamigen Buch ere findet am Freitag, 23. August 2019, um 20.30 Uhr statt. Die Premi-



Heute wird unter diesen Bögen Theater gespielt.

Foto: Josef Bertsch